

Oberlangen: Pfarrer Roy übernimmt sieben Gemeinden

Im Rahmen eines feierlichen Empfangs in Oberlangen. Einen überaus herzlichen Empfang bereiteten die Gläubigen der sieben Kirchengemeinden des Boje (Boot Jesu)-Verbundes ihrem neuen Pfarrer Pater Pierre-Toussaint Roy.



Einen großen Symbolschlüssel mit den kleinen Schlüsseln der sieben Gotteshäuser des Boje-Verbundes überreichte Dechant Alfons Thörner dem neuen Pfarrer Pater Roy. Von links: Diakon Ulrich Strätker, Kirchenvorstandsvorsitzender Hans Terfehr, Alfons Thörner, Pater Beda und Pfarrer Roy. Foto: Willy Rave

In einem festlichen Gottesdienst wurde nach gut fünfmonatiger Vakanz der Nachfolger von Maristenpater Hermann Wöste durch Dechant Alfons Thörner in sein Amt als leitender Seelsorger der Pfarreiengemeinschaft eingeführt. Dazu gehören die Kirchengemeinden Ober-Niederlangen, Sustrum, Sustrum-Moor, Neusustrum, Hasselbrock, Niederlangen-Siedlung und neuerdings auch Kluse-Steinbild.

Das Hochamt in der St.-Laurentius-Kirche in Oberlangen wurde durch den Gospelchor des Verbundes unter der Leitung von Wilfried Hagemann mitgestaltet. Zahlreiche Bannerabordnungen aus den einzelnen Gemeinden begleiteten den neuen Pastor in das Gotteshaus. Dechant Alfons Thörner überreichte Pfarrer Roy einen großen Symbolschlüssel, an dem die Schlüssel der sieben Gotteshäuser befestigt waren.

Thörner erinnerte an den Sieg der Gemeinde Oberlangen im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und wünschte, dass die entsprechende Motivation der Bürger auch das kirchliche Leben im Verbund ergreife. Der Dechant verlas die von Bischof Dr. Franz-Josef Bode unterzeichnete Ernennungsurkunde und führte den neuen Pfarrer an die Stätten seines priesterlichen Wirkens im Gotteshaus.

Pater Beda aus dem Kloster Bardel, ein Wegbegleiter von Pater Roy, erklärte, dass dieser von der Pastoraltheologie Brasiliens mit der besonderen Hinwendung zu den Armen und Randexistenzen geprägt sei. „Pater Roy wird die ihm anvertrauten Pfarrfamilien im übertragenen Sinne in die Welt schicken und deutlich machen, dass jeder Getaufte ein Segen Gottes für die Welt ist“, sagte Beda. **Ein Hauch von Weltkirche wurde spürbar, als ein brasilianisches Mädchen das „Ave Maria“ in ihrer Muttersprache sang.**

Beim „weltlichen Empfang“ bekundeten Vertreter aus Kirche und Kommune sowie Sprecher der Vereine und Verbände, der Schulen sowie der Kindergärten dem neuen Pfarrer ihre Unterstützung.

Pater Roy gehört dem Orden vom Unbefleckten Herzen Mariens (Congregatio Immaculati Cordis Mariae: CICM) an. Er wurde 1962 in Haiti geboren und hat Betriebswirtschaft an der INAGHEI-Bundesuniversität von Haiti, Philosophie im Priesterseminar von Cazeau (Haiti) und Theologie an dem Philosophischen Institut der Jesuiten in Mexiko studiert. Er war Exekutivdirektor des Menschenrechtszentrums des Bistums Nova Iguacu, Rio de Janeiro in Brasilien und Leiter der Interamerikanischen Plattform für Menschenrechte, Demokratie und

Entwicklung sowie Mitglied des Leitungsgremiums der Nationalbewegung für Menschenrechte in Brasilien. Außerdem gehörte er dem Internationalen Rat des Weltsozialforums an. Pater Roy spricht Französisch, Kreolisch, Spanisch, Portugiesisch, Englisch und Deutsch. Er wurde 1995 zum Priester geweiht und war bis vor wenigen Wochen Pastor in St. Marien und St. Elisabeth Nordhorn sowie St. Marien Brandlecht.

Neue OZ online
10.10.2011